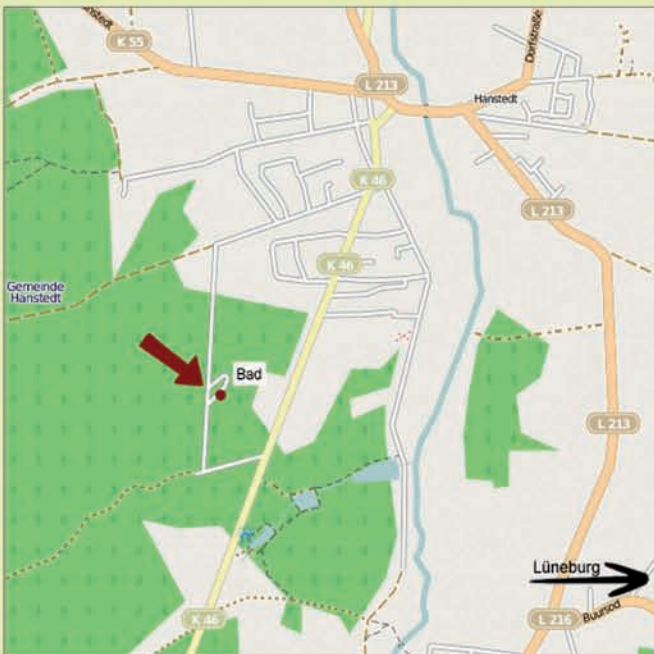


Anfahrt Waldfläche Hanstedt

Die waldbauliche Beobachtungsfläche Hanstedt liegt ca. 30 km vom Naturmuseum Lüneburg entfernt, in der Nähe des hanstedter Waldbads. Sie können den Parkplatz des Waldbads nutzen. Von hier aus ist die Waldfläche ausgeschildert. Der Parkplatz des Waldbads ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen.



Traubeneiche (*Quercus petraea*)



Küstentanne (*Abies grandis*)



Naturmuseum Lüneburg

Salzstraße 26, 21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 40 38 83
E-Mail: naturmuseum-lueneburg@arcor.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 10.00 - 16.00 Uhr
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

Führungen durch Ausstellung oder Waldfläche nach Vereinbarung.

Museumsdorf Hösseringen

Landtagsplatz 2, 29556 Suderburg
Tel.: (0 58 26) 17 74
E-Mail: info@museumsdorf-hoesseringen.de

Öffnungszeiten:
14. März bis 31. Oktober
Di - So: 10.30 - 17.30 Uhr
montags an Feiertagen: 10.30 - 17.30 Uhr

Forstamt Nordheide-Küste

Albrecht-Thaer-Str. 6 a, 27432 Bremervörde
Tel.: (0 47 61) 99 42-191
E-Mail: foa.nordheide-kueste@lwk-niedersachsen.de

Private Sponsoren

Firma Bockelmann Holz GmbH
Elso-Klöver-Straße 3, 21337 Lüneburg
Dipl. Ing. Dieter Metz, Ministerialrat i.R., Lüneburg

Wald in Zeiten des Klimawandels

ein Projekt
von Naturmuseum Lüneburg
und
Forstamt Nordheide-Küste

Ab 01.12.2010 im Naturmuseum Lüneburg



und ab 15.03.2011 im Museumsdorf Hösseringen



In der Ausstellung "Wald in Zeiten des Klimawandels" erfahren Sie viele interessante Dinge rund um das Thema Wald, Klima und Klimawandel.

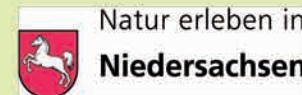
Die Ausstellung und die dazugehörige Waldfläche in Hanstedt geben anschaulich und verständlich Antworten auf Fragen wie:

- Was genau ist eigentlich Klima?
- Wie verändert sich das Klima und warum?
- Wie wirken sich Veränderungen des Klimas vermutlich auf den Wald und seine Bewohner aus?

Die Ausstellung wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Die Ausstellung

Der Klimawandel ist in vollem Gang und er betrifft uns alle. Nicht nur an weit entfernten Orten wie Afrika und Asien sind die Folgen der Klimaveränderungen spürbar, auch bei uns haben sie bereits heute Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Wir in Deutschland sind, im Gegensatz zu anderen Ländern, bis jetzt von schwerwiegenden Folgen des Klimawandels wie Dürren, heftigen Wirbelstürmen oder Flutwellen verschont geblieben. Trotzdem verursacht er auch bei uns Schäden z. B.

durch Überflutungen oder durch große Hitze und ausbleibenden Regen im Sommer.

Für Tiere und Pflanzen, aber auch für die Menschen bedeutet das mit der Zeit tiefgreifende Veränderungen ihrer Lebensumstände und ihrer Überlebensfähigkeit.



Die Ausstellung "Wald in Zeiten des Klimawandels" präsentiert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in verständlicher Weise.

Es wird u. a. gezeigt, wie Klima funktioniert, wie sich das Klima in den letzten Jahrtausenden verändert hat und was die natürlichen oder vom Menschen verursachten Gründe dafür sind.

Hierbei steht vor allem der Einfluss des Klimas auf das Ökosystem Wald im Vordergrund. Es wird gezeigt, wie regionale Waldstandorte durch den Klimawandel betroffen sind und wie der Wald helfen kann, den Klimawandel zu bremsen.

Die Ausstellung können Sie ab dem **01.12.2010** im Naturmuseum besuchen, wo auch andere interessante Erkenntnisse über den Wald gewonnen werden können.

Ab dem **15.03.2011** zieht die Ausstellung dann weiter ins Museumsdorf Hösseringen. Hier gibt es neben wechselnden Ausstellungen viel über das Leben und Arbeiten der Heidebauern innerhalb der letzten 400 Jahre zu erkunden. Historische Bauten, Möbel und Arbeitsgeräte und eine historische Heidelandschaft sind nur einige der Dinge, die erlebt und erforscht werden können.

Damit werden auch wichtige Erkenntnisse geliefert, die Voraussetzung für einen effektiven Umweltschutz sind, denn nur wenn man die Ursachen eines Problems versteht, kann man es auch lösen.

Wald und Klima für die Jugend

Gerade die Kinder und Jugendlichen werden später mit den Folgen des Klimawandels leben müssen. Deshalb bietet die Ausstellung ein auf junge Menschen zugeschnittenes Angebot, das in leicht verständlicher Weise über die Themen Klima und Klimawandel aufklärt. Neben kindgerecht gestalteten Informationspostern bietet die Ausstellung Objekte zum Anfassen und Erleben rund um das Thema Wald.

Kinder und Jugendliche können so spielerisch auf die klimabedingten Veränderungen in ihrer Nähe aufmerksam gemacht werden.

In der Kinderausstellung wird neben vielen anderen Dingen erklärt, wie der Mensch das Klima beeinflusst, was unser Wald eigentlich mit dem Klima zu tun hat und was getan werden kann, um den Wald und das Klima zu schützen.



Die Waldfläche in Hanstedt

Bei uns in Deutschland hat auch der Wald unter den Auswirkungen des Klimawandels zu leiden, die Forstwirtschaft bekommt das zu spüren.

Aus diesem Grund ist die Ausstellung „Wald in Zeiten des Klimawandels“ mit einer waldbaulichen Demonstrationsfläche in der Gemeinde Hanstedt/Nordheide verbunden, in der die Folgen des Klimawandels auf den heimischen Wald beobachtet werden können.

Inmitten des älteren Waldbestands wurden auf der Fläche neue Bäume, wie Spitzahorn, Winterlinde und Rotbuche angepflanzt, um ihre Entwicklung von klein auf beobachten zu können.

Ein Problem, mit dem der Wald und die Forstwirtschaft bereits jetzt in manchen Jahren zu kämpfen haben, ist zu große Trockenheit, wodurch die Bäume nicht richtig wachsen können und sich z. B. die Gefahr von Waldbränden erhöht.

Der Klimawandel führt, durch Veränderung der Lebensbedingungen, zu Artenverschiebungen im Ökosystem Wald.



Winterlinde (*Tilia cordata*)